



BEYTO

von Gitta Gsell

Nach dem Roman «Hochzeitsflug» von Yusuf Yesilöz

Mit Dimitri Stapfer, Beren Tuna, Serkan Tastemur, Burak Ates, Ecem Aydin, Zeki Bulgurcu

Kinostart: 29. Oktober 2020

Zurich Film Festival 2020

Dauer: 98 Minuten

Pressematerial: <https://www.frenetic.ch/espace-pro/details//++/id/1182>

Trailer: <https://www.frenetic.ch/katalog/detail//++/id/1182>

Medienbetreuung

Mischa Schiwow / Valentina Romero

044 488 44 25 / 044 488 44 26

Mischa.schiwow@prochaine.ch / valentina.romero@prochaine.ch

DISTRIBUTION

FRENETIC FILMS AG

Lagerstrasse 102 • 8004 Zürich

Tel. 044 488 44 00 • Fax 044 488 44 11

www.frenetic.ch

SYNOPSIS

Er ist ein talentierter Schwimmer, ein motivierter Lehrling, ein cooler Kumpel: Beyto steht mitten im Leben, vor sich eine rosige Zukunft. Eigentlich. Doch als sich der einzige Sohn türkischer Einwanderer in seinen Trainer Mike verliebt, bricht die heile Welt zusammen. Schockiert und beschämt sehen seine Eltern nur einen Ausweg: Beyto muss heiraten, Tradition und Ehre wahren. Sie locken ihren Sohn in ihr Heimatdorf und planen ihn mit Seher, seiner Freundin aus Kindheitstagen, zu verheiraten. Plötzlich befindet sich Beyto in einer zerreissenden Dreiecksbeziehung: Wie kann er zu Mike zurückfinden ohne Seher ihrer Zukunft zu berauben? Subtil, sinnlich und voller Sommerwärme erzählt Gitta Gsell (PROPELLERBLUME und BÖDÄLÄ) die Liebesgeschichte von drei jungen Menschen.



GITTA GSELL - AUTORIN / REGIE**STATEMENT**

Beyto ist eine filmische Adaption des literarischen Werkes «Hochzeitsflug» von Yusuf Yesilöz, erschienen 2011 im Limmat Verlag. Seine Romane kenne ich seit langem. Beim Buch «Hochzeitsflug» hatte ich sofort das Gefühl, dass sich der Stoff für einen Film eignet. Ich habe damals Jugendliche unterrichtet und einerseits den Slang mit miesen, ausgrenzenden Schimpfworten hautnah mitbekommen und andererseits die Problematik erlebt, denen Jugendliche mit Migrationshintergrund ausgesetzt sind. Bei jeder Figur ist die Lebenshaltung verständlich. Die Eltern möchten ihre Tradition aus dem kleinen türkischen Dorf auch in der Schweiz weiterleben. Sie träumen von den trockenen Hügeln Anatoliens und verschliessen sich gegen die Einflüsse der modernen Schweiz. Beyto ist hin- und hergerissen zwischen Kulturerbe und Moderne und sucht einen Weg zwischen dem Familienzusammenhalt Zuhause und den Freiheiten der westlichen Welt.

Beyto ist beliebt und der ganze Stolz seiner Eltern. Er ist sportlich bei den Besten im Schwimmclub, erhält gute Noten in der Lehre und hat Freunde im türkischen und schweizerischen Umfeld. Erst als er sich zum ersten Mal richtig verliebt - in Mike – beginnen die Probleme. Etwas verliert er immer, entweder den Rückhalt in seiner Familie oder sein innerstes Ich – den freiheitsliebenden, toleranten und schwulen Beyto.

Um die Sprache und Authentizität der Figuren zu gewährleisten, habe ich die Dialoge mit jungen Männern mit türkischen Hintergrund überarbeitet. Für verschiedene Rollen aus dem türkisch/schweizerischen Milieu wurden Laien gecastet, u.a. auch für Beyto. Burak Ates, der diese Rolle gespielt hat, musste innerhalb kürzester Zeit von 0 auf 100. Wir haben viel geprobt und er hat eine hervorragende Leistung erbracht und die Figur Beyto emotional und leidenschaftlich zum Leben erweckt. Dabei haben ihm auch seine erfahrenen und engagierten Mitspieler geholfen – Dimitri Stapfer, Beren Tuna und Serkan Tastemur. Für die Rolle von Seher haben wir eine wunderbare Schauspielerin in der Türkei gefunden – Ecem Aydin, die gerade ihre Ausbildung abgeschlossen hat und ebenfalls zum ersten Mal vor der Kamera stand.

Der Film «Beyto» beleuchtet eine aktuelle Problematik. Die von der westlichen Gesellschaft über Jahrhunderte erkämpften Freiheiten und Toleranz, werden durch Migranten patriarchalischer Gesellschaften relativiert. «Beyto» thematisiert dieses Spannungsfeld ohne Schuldzuweisung. Dabei geht es um individuelle Lebensmuster, die sich innerhalb dieses Spannungsbogens zwischen Normen, Ideologien und Wertvorstellungen behaupten müssen.

«Beyto» ist eine einzigartige Geschichte eines türkischen jungen Mannes. Es ist aber auch die Geschichte von vielen jungen Menschen, die ein eigenes Leben führen möchten. Beyto hat Angst, die Erwartungen der Eltern nicht zu erfüllen. Er lebt, wie so viele in unserer Zeit, in einer Lüge und diese anfänglich kleine Lüge führt im Dominoeffekt in eine scheinbar ausweglose Situation.

VIER FRAGEN AN GITTA GSELL

Sie haben sich mit «Beyto» ein heikles Thema vorgeknöpft: Ein junger Mann, Sohn türkischer Einwanderer, gerät in Konflikt mit seiner Familie, weil er schwul ist. Wieso diese Thematik?

Als ich das Buch «Hochzeitsflug» meines langjährigen Freundes Yusuf Yesiloz las, wurde mir schnell klar, dass diese Geschichte ein toller Filmstoff ist. Die Thematik ist brandaktuell: Menschen «im Sandwich» zwischen verschiedenen Kulturen. Zudem sind die Figuren sehr gut angelegt, denn alle sind in ihrem Tun verständlich. Man kann das Handeln der eingewanderten Eltern nachvollziehen, die sich nicht so schnell an eine neue Kultur anpassen können. Gleichzeitig versteht man aber auch den Sohn Beyto, der in der Schweiz aufgewachsen ist, eine völlig andere Kultur kennengelernt hat und selbst bestimmen möchte, mit wem er sein Leben verbringt.

Beyto wird von Burak Ates gespielt, einem jungen Laieschauspieler. Warum haben Sie die Hauptrolle mit einem Laien besetzt?

Im professionellen Umfeld liess sich schlichtweg niemand finden, der den Rollenanforderungen entsprochen hätte. Wir suchten nach einem jungen Mann, der in der Schweiz aufgewachsen ist, aber auch die türkische Kultur verinnerlicht hat und somit den Konflikt nachvollziehen kann. Er musste Türkisch und Schweizerdeutsch sprechen können, weil ich den Film unbedingt in der Schweiz ansiedeln wollte. Hinzu kommt die Thematik. Viele, die wir gecastet haben, lehnten ab, als sie erfuhren, dass ein schwuler junger Mann verkörpert werden soll. Das taten sie nicht, weil sie selber ein Problem mit Homosexualität gehabt hätten, sondern weil sie sich vor der Reaktion ihrer Eltern oder anderen Familienmitgliedern fürchteten.

Im Film fliegt Beyto mit seinen Eltern in die Türkei, weil angeblich die kranke Grossmutter besucht werden soll. Tatsächlich aber verheirateten ihn seine Eltern vor Ort. Wie verliefen die Dreharbeiten im kleinen türkischen Dorf?

Ganz fantastisch. Die Türkei verfügt über eine grosse, professionelle Filmindustrie und unser türkischer Serviceproduzent hat uns eine sehr gute Film-Crew zusammengestellt. Darüber hinaus ist die Gegend dort wahnsinnig filmogen ist. Allerdings konnten wir den Dorfbewohnern nicht erzählen, um was es wirklich geht im Film.

Es ist schwierig, Beytos Geschichte zur erzählen und dabei eine Kultur, in der Homosexualität verpönt ist, nicht als rückständig zu brandmarken. Wie sind Sie mit dieser Gefahr umgegangen?

Das war tatsächlich eine Gratwanderung, denn selbstverständlich liegt es mir absolut fern, eine Kultur zu verurteilen. Gleichzeitig darf die Problematik aber auch nicht verschwiegen werden. Mir war es wichtig aufzuzeigen, dass nicht nur Beyto und die Generation der Kinder unter der Situation leidet, sondern dass sich auch die Eltern im Clinch befinden. Im Verlauf der Geschichte beginnen sie, ihren Sohn besser zu verstehen. Gleichzeitig droht ihnen der Ausschluss aus der Community, wenn nicht nach alten Traditionen gelebt wird. Ein Teufelskreis. Und zwar für alle. Denn alle stehen irgendwie unter Zugzwang.



Gitta Gsell ist 1953 in Zürich geboren. Seit 1977 Buch und Regie für Theater und Performances. 1977-79 Besuch der F+F, Schule für Experimentelle Gestaltung, Zürich. 1979-89 Wohnhaft in New York. 1980-82 School of Visual Arts, New York, Bachelor of Fine Arts. Seit 1981 Drehbuch und Regie für Filme und Videos. 1982-84 Hunter College, New York, Master of Fine Arts in Combined Media. Sie lebt seit 1990 in Zürich.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

- 2016 **MELODY OF NOISE** | 86 Min. | Kinodokumentarfilm |
56th Krakow Film Festival, Competition, 2016 | Golden Heynal – Best Doc-Music-Film 2016, 51. Solothurner Filmtage, 2016
- 2015 **CATCH A GLIMPSE** | Videoinstallation | Venice biennale 2015 – pavilion at
arsenale
- 2011 **KARAMBOLAGE – Die Welt des Arnold Odermatt** | TV-Dok | SRF
Sternstunde Kunst 2013
- 2007 **BÖDÄLÄ – DANCE THE RHYTHM** | 80 Min. | Kinodokumentarfilm |
Solothurner Filmtage, Publikumspreis. Filmfest München, Warsaw, Prag, Locarno, Galway, New York, u.a. Kinoauswertung CH 2010 Kinoauswertung D 2010, Kinoauswertung A 2011
- 2002 **IRENE SCHWEIZER – JAZZPIANISTIN** | 80 Min. | Kino-Dok |
Solothurner Filmtage, Filmfestival Kuba, FMP-Festival Berlin, MFFOF Festival Prag, John's Filmfest, Neufundland, ua. SF DRS / Klanghotel
- 2003 **augen blicke N** | 50 Min. | Dokumentarfilm | Verkauf SF DRS, Sternstunde
Solothurner Filmtage, Roots PH, Los Angeles, Philadelphia, etc.
- 2002 **LILO & FREDI** | 90 Min. | TV-Movie | TV DRS, Verkauf TSI. Festivals: Cinéma
Tout Ecran, Solothurner Filmtage
- 1997 **PROPELLERBLUME** | 90 Min. | Kino-Spielfilm |
Nominiert für den Schweizer Filmpreis, Solothurner Filmtage, Filmfestivals Saarbrücken, Schwerin, Moskau, Montreal, Osaka, Cairo, Zimbabwe, Argentinien, Nairobi. Fernsehen SF DRS / Verkauf WDR.
- 1987/USA **DON'T STAND ON THE OCEAN** | 50 Min. | Spielfilm (e/d) |
Solothurner Filmtage, Auswahlchau; Filmfestival Osnabrück; Humbolt Filmfestival Californien; The Millennium, BACA, Naked Eye Cinema, NY. Studienreihe School of Social Research, NY. u.a. TV Ankauf: SF DRS – Verleih: Look Now, Zürich

DAS BUCH

Als Beyto mit seinen Eltern das Flugzeug besteigt, um seine Verwandten im tscherkessischen Dorf in der Türkei zu besuchen, freut er sich, die Freunde aus der Kindheit wiederzusehen, obwohl ihm die Trennung von seinem heimlichen Geliebten Manuel nicht leichtfällt. Umso grösser ist sein Schock, als er überraschend mit seiner Cousine Sahar verheiratet wird. Völlig alleingelassen, stürzt Beyto in einen Strudel von Gefühlen. Die grosse Wut auf die Eltern lässt ihn jede Ehrfurcht vor ihnen vergessen, die kindliche Zuneigung zu Sahar, die er nie verloren hat, verwirrt ihn, die Angst, Manuel gegenüberzutreten, lähmt ihn. Beyto, selber noch fast ein Kind, erfährt einzig von seiner Lehrlingsbetreuerin Tania Unterstützung, und weg vom Dorf im Osten und von der Stadt im Westen, wo er seit vielen Jahren lebt, findet er langsam wieder etwas Halt. Ironisch und humorvoll nimmt Yusuf Yesilöz die Leserinnen und Leser mit in eine reiche Welt voller Geschichten, die in einem schmerzhaften Widerspruch steht zur grossen Einsamkeit des jungen Beyto.



Erschienen im Limmat Verlag:

<https://www.limmatverlag.ch/programm/titel/145-hochzeitsflug.html>

KONTAKT:

Limmat Verlag

Quellenstrasse 25

8005 Zürich

Tel. +41 44 445 80 80

mail@limmatverlag.ch

YUSUF YESILÖZ



Yusuf Yesilöz wurde 1964 in einem kurdischen Dorf in Mittelanatolien geboren. Im Jahr 1987 kam er in die Schweiz. Heute lebt er mit seiner Familie in Winterthur und arbeitet als freier Autor, Übersetzer und Filmemacher. Seine Bücher wurden mehrfach ausgezeichnet und in mehrere Sprachen übersetzt. Zuletzt erschien im Limmat Verlag der Roman «Die Wunschplatane», in dem Beytos Vater seine Geschichte erzählt.

BIBLIOGRAFIE

- 2018 **DIE WUNSCHPLATANE** | Limmat Verlag
- 2014 **SORAJA** | Roman | Limmat Verlag
- 2012 **KEBAB ZUM BANKGEHEIMNIS** | Kolumnensammlung | Limmat Verlag
- 2011 **HOCHZEITSFLUG** | Roman | Limmat Verlag
- 2008 **GEGEN DIE FLUT** | Roman | Limmat Verlag
- 2007 **LIED AUS DER FERNE** | Roman | Limmat Verlag
- 2004 **DER IMAM UND DIE ESELIN** | Roman | Rotpunktverlag
- 2002 **DER GAST AUS DEM OFENROHR** | Roman | Rotpunktverlag
- 2000 **STEPPENRUTENPFLANZE** | Eine kurdische Kindheit | Rotpunktverlag
- 1998 **VOR METRIS STEHT EIN HOHER AHORN** | Hafteindrücke eines politischen Gefangenen aus der Türkei | Unrast Verlag Münster
- 1998 **REISE IN DIE ABENDDÄMMERUNG** | Roman Rotpunktverlag

FILMOGRAFIE

- 2017 **DER KRAFTAKT** | Dokumentarfilm | 52 Min. | Schweizer Fernsehen (DOK)
- 2015 **DER WILLE ZUM MITGESTALTEN** | Dokumentarfilm | 52 Min. | Schweizer Fernsehen (DOK)
- 2013 **DER DÖNERKÖNIG** | Dokumentarfilm | 50 Min. | Schweizer Fernsehen (DOK)
- 2012 **EIGENTLICH WOLLTEN WIR ZURÜCKKEHREN – ALTER UND MIGRATION** | Dokumentarfilm | 52 Min. | Schweizer Fernsehen (DOK), 3sat, TSR

BURAK ATES (BEYTO)



Burak Ates ist 1994 in Solothurn geboren. Er ist ausgebildeter Produktionsmechaniker und betreibt in seiner Freizeit CrossFit auf professionellem Niveau. Er wurde über das öffentliche Casting für die Hauptrolle in «Beyto» ausgewählt und feiert damit seine Premiere als Schauspieler in einem Kinofilm. Zurzeit absolviert Burak Ates die Ausbildung zum Schauspieler an der Filmschauspielschule Zürich filmZ.

DIMITRI STAPFER (MIKE)



Dimitri Stapfer wurde 1988 in Olten geboren. Mit 13 Jahren war er als Artist und Schauspieler für zwei Saisons mit dem Zirkus Chnopf auf Schweizer Tournee. Anschliessend hatte er die Möglichkeit, am Theater am Neumarkt im Stück Lieber 99 falsche Tode als 9 Stunden falsches Leben zu spielen. Parallel zu seiner Ausbildung zum Buchhändler debütierte er während drei Jahren am Jungen Theater Solothurn. Nach dem Lehrabschluss begann er 2009 das Schauspielstudium an der ZHdK, das er im Sommer 2014 mit dem Master abschloss. Er war u.a. zu sehen in La Regina da Saba auf dem Julierpass am Orogen Festival sowie in der Preisgekrönten Abschlussinszenierung Die Bluthochzeit. Im Jahr 2014 wurde er im Rahmen des Schweizer Filmpreis für die beste Darstellung in einer Nebenrolle im Film «Left Foot Right Foot» ausgezeichnet.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

- 2020 **FRIEDEN** | TV-Serie | Hauptrolle | Regie: Michael Schaerer | Produktion: Zodiac Pictures
- 2018 **SOHN MEINES VATERS** | Kinofilm | Rolle: Simon (HR) | Regie: Jeshua Dreyfuss | Produktion: TILT Produktion
- TATORT – DAS VERMÄCHTNIS** | TV-Serie | Claudio Signer (NR) | Regie: Katalin Gödrös | Produktion Zodiac Pictures
- YARA** | Kurzfilm | Rolle: Polizist (NR) | Regie: Sean Wirz | Produktion: BearPit
- 2017 **BLIND UND HÄSSLICH** | Kinofilm | Rolle: Björn (NR) | Regie: Tom Lass | Produktion: ZDF/ SHPN 3/LASS BROS
- LASST DIE ALTEN STERBEN** | Kinofilm | Rolle: Benno (Hauptcast) | Regie: Juri Steinhart | Produktion: Lomotion AG
- 2015 **GROSS** | Kurzfilm | Rolle: Dimitri | Regie: Michael Karrer | Produktion: Zürcher Hochschule der Künste
- 2014 **LEFT FOOT RIGHT FOOT** | Kinofilm | Rolle: Mika (Hauptcast) | Regie: Germinal Roaux | Produktion: CAB
- 2013 **TATORT- DAS GEBURTSTAGSKIND** | TV-Serie | Rolle: Hausbesetzer (NR) | Regie: Tobias Ineichen | Produktion: C-Film AG
- CUSHION** | Kurzfilm | Rolle: Sven (HR) | Regie: Ninan Green | Produktion: Zürcher Hochschule der Künste
- 2011 **NULLPUNKT** | Kurzfilm | Rolle: Mauro (HR) | Regie: Olivier Schwarz | Produktion: Lomotion AG

ECEM AYDIN (SEHER)

Ecem Aydin wurde 1996 in der Türkei geboren. Im Jahr 2014 begann sie ihr Bachelorstudium in Theater an der Bilkent Universität in Ankara, welches sie im 2019 erfolgreich abschliessen konnte. Während ihrer Studienzeit besuchte sie viele Workshops und konnte Erfahrungen in Theater und Tanz sammeln.

FILMOGRAFIE

- 2018 **WHO IS THE KILLER** | Kurzfilm | Rolle: Russian Girl (NR) | Produktion: Bilkent University
- 2016 **SOMETIMES** | Kurzfilm | Rolle: The Girl (HR) | Produktion: Bilkent University

BEREN TUNA (NARIN)



Beren Tuna wurde 1980 in Esslingen (DE) geboren. Noch im selben Jahr zogen ihre Eltern mit ihr nach Izmir in der Türkei, wo sie bis zu ihrem 11. Lebensjahr lebte. Zurück in Deutschland, machte sie 2000 das Abitur. Nach diversen Dramaturgie- und Regieassistenzen am Theaterhaus Stuttgart sowie zwei Semestern Literaturwissenschaft und Philosophie wurde sie an der Hochschule für Musik und Theater Zürich aufgenommen und beendete diese mit einem Diplom. Seither ist sie als freie Schauspielerin auf verschiedenen schweizer und deutschen Bühnen zu sehen. Zudem leitete sie Theaterkurse im türkischen sowie alevitischen Kulturzentrum in Zürich. Sie ist Mitbegründerin der Produktionsplattform 1visible. Beren Tuna lebt in Zürich. 2016 gewinnt sie den Schweizer Filmpreis, Beste Darstellerin im Film «Köpek» von Esen Isik.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

- 2020 **DIE JUNGEN ÄRZTE** | TV-Serie | Rolle: Miray Fidan
(Episodenhauptrolle) | Regie: Sebastian Klees | Produktion: Saxonia Media
- 2019 **NR. 47** | Web-Serie | Rolle: Senay (NR) | Regie: Chanelle Eidenbenz | Produktion / Sender: SRF
- 2018 **SEITENTRIEBE II** | TV-Serie | Rolle: Elena (durchgehende Rolle) | Regie: Güzin Kar, Cosima Frei | Produktion: Langfilm
- AL SHAFaq – WHEN HEAVEN DIVIDES** | Kinofilm | Rolle: Emine (HR) | Regie: Esen Isik | Produktion: Maximage
- 2017 **STILLES LAND GUTES LAND** | Kurzfilm | Rolle: Marigona (NR) | Regie: Johannes Bachmann | Produktion: Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)
- DER MANDARINENBAUM** | Kurzfilm | Rolle: Beren (HR) | Regie: Cengiz Akaygün | Produktion: Lutzfilm
- 2015 **KÖPEK – GESCHICHTEN AUS ISTANBUL** | Kinofilm | Rolle: Hayat (HR) | Regie: Esen Isik | Produktion: Maximage
- 2009 **ICH TANZE MIT MIR** | Kurzfilm | Hauptrolle | Regie: Rosalia Blum | Produktion: HEAD Genf
- 2007 **DIE DAME AOI** | Kurzfilm | Rolle: Yasuko Rokujo (HR) | Regie: Giorgio Spiegelfeld | Produktion: ZHdK
- 2006 **HERR UND KNECHT** | Kurzfilm | Rolle: Magd (NR) | Regie: Claudio Lütcher

SERKAN TASTEMUR (SEYIT)



Serkan Tastemur wurde 1979 in Izmir, Türkei, geboren. Aufgewachsen ist er in Gelterkinden Basel-Land. Seit 2006 arbeitet er als professioneller Schauspieler. Im Jahr 2009 hat er die Filmschauspielschule in Zürich abgeschlossen. Er konnte bereits in diversen Kurz-, TV- und Kino-Filmen mitspielen.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

- 2018 **TATORT** | TV-Serie | Nebenrolle | Regie Andreas Senn | Produktion: Turnus Film AG
- AL SHAFaq – WHEN HEAVEN DIVIDES** | Kinofilm | Rolle: Sami (NR) | Regie: Esen Isik | Produktion: Maximage
- 2017 **FAIL** | Kurzfilm | Rolle: Ali (HR) | Regie: Alp Giray Tabakoglu | Produktion: Tabakoglu & Tastemur
- 2016 **PERIPHERIE** | Kinofilm | Nebenrolle | Regie: Jasmin Jörg | Produktion: ZHdK
- 2015 **THE RIGHT ONE** | Kurzfilm | Rolle: He (HR) | Regie: Lutz Geiger
- 2013 **ODUMIRANJE – WITHERING** | Kinofilm | Produzent | Regie: Milos Pusic | Produktion: Secondo Film
- 2012 **HAMIT & DJERBA** | Kurzfilm | Rolle: Djerbe (HR) | Regie: Leandro Russo | Produktion: ZHdK
- 2011 **WO GÖMMER?** | Kurzfilm | Rolle: Bruder (NR) | Regie: Cosima Frei | Produktion: ZHdK
- 2010 **ZITRUS** | Kurzfilm | Rolle: Zitrus (HR) | Regie: Fabienne Gafner | Produktion: Duale Hochschule Baden Württemberg Ravensburg
- HUNKELER** | Fernsehfilm | Rolle: Ali (NR) | Regie: Markus Fischer | Produktion: Snakefilm
- 2009 **FLIEGENDE FISCHE** | Kinofilm | Nebenrolle | Regie: Güzin Kar | Produktion: Vega Film
- NERD PERFECT** | Serie | Episodenrolle | Regie: Daniel Casparis | Produktion: TPC
- 2008 **CHARMEUR** | Kurzfilm | Nebenrolle | Regie: Adrian Aeschbacher | Produktion: ZHdK
- TAG UND NACHT** | TV-Serie | Nebenrolle | Regie: Bernhard Weber | Produktion: C Films

PRODUKTION LOMOTION AG

Die Lomotion AG ist eine unabhängige Filmproduktionsfirma mit Sitz in Bern, Schweiz. Sie wurde 2001 von Louis Mataré und David Fonjallaz gegründet. Heute beschäftigt Lomotion acht Festangestellte und besitzt eine beachtliche eigene Produktionsinfrastruktur einschliesslich Postproduktion. Lomotion produziert mit grosser Hingabe Filme für Kino und Fernsehen wie auch ambitionierte kommerzielle Projekte. Bis 2014 haben wir über 400 Projekte in den Bereichen Werbe- und Industriefilm realisiert. Seit 2015 haben wir 5 Kino-Dokumentarfilme und 2 Kino-Spielfilme realisiert, unter anderem die Italienische Koproduktion «Spira Mirabilis», die ihre Premiere 2016 im internationalen Wettbewerb in Venedig feierte. Die Lomotion produzierte zudem drei Staffeln der Serie «Experiment Schneuwly» sowie zahlreiche TV-Dokumentarfilme.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

- 2020 **WAR & PEACE** | Dokumentarfilm | 100 Min. | Buch und Regie: Martina Parenti, Massimo D'Anolfi | in Koproduktion mit Montmorency Film (IT), RAI Cinema (IT), SRF | Festivals: 77. Mostra internazionale d'arte cinematografica di Venezia 2020
- 2019 **VOM LIEBEN UND LÜGEN** | TV-Dokumentarfilm | 50 Min. | Buch und Regie: Annina Furrer in Koproduktion mit SRF DOK
- 2019 **NAÏMA** | TV-Dokumentarfilm | 58 Min. | Buch und Regie: Tamara Milosevic | in Koproduktion mit SRF Sternstunde Religion | Festivals (Auswahl): Visions du Réel 2019, 55. Solothurner Filmtage 2020, Berner Filmpreis: Lobende Erwähnung der Jury 2019
- 2018 **ENERGIEPIONIERE** | Dokumentarfilm | 85 Min. Buch und Regie: Samuel Stefan | in Koproduktion mit SRF | Festivals: 54. Solothurner Filmtage 2019 | Preise: FIFEL-Preis 2019, 14. Festival du Film Vert
- 2014-18 **EXPERIMENT SCHNEUWLY** | TV-Serie / Transmedia-Projekt | 3 Staffeln | Buch: Anne Hodler und Juri Steinhart | Regie: Juri Steinhart | in Koproduktion mit SRF | Festivals: 54. Solothurner Filmtage 2019 (Kinofassung 3. Staffel) | Online unter www.experiment-schneuwly.ch
- 2017 **ENCORDÉS** | Dokumentarfilm | 106 Min. | Buch und Regie: Frédéric Favre | in Koproduktion mit SRG SSR (SRF, RTS, RSI), Bayerischer Rundfunk und Arte | Festivals (Auswahl): 23e Visions du Réel Festival international de cinéma Nyon 2017, 32. DOK.fest Internationales Dokumentarfilmfestival München 2017 | Preise: Berner Filmpreis 2017
- 2017 **LASST DIE ALTEN STERBEN** | Spielfilm | 92 Min. | Buch und Regie: Juri Steinhart | in Koproduktion mit Teleclub | Festivals (Auswahl): 13. Zurich Film Festival 2017, 42a Mostra Internacional del Cinema de Sao Paulo 2018, 28. Filmkunstfest MV Schwerin 2018

- 2016 **SPIRA MIRABILIS** | Dokumentarfilm | 121 Min. | Buch und Regie: Massimo D'Anolfi, Martina Parenti | in Koproduktion mit Montmorency Film (I), RAI Cinema (I), SRF | Festivals (Auswahl): 73. Mostra Internazionale d'Arte Cinematografica 2016, 21st Busan International Film Festival 2016, 40. Göteborg International Film Festival 2016, 35. Filmfest München 2017, 52nd Karlovy Vary International Film Festival 2017 | Preise: Berner Filmpreis 2017 | World Sales: The Match Factory
- 2016 **TYPISCH SCHWEIZ?** | Primetime DOK-Serie im Auftrag der SRG SSR | 2 x 50 Min. | Buch: David Wegmüller, Sabine Bally | Regie: Matthias Günter, Andy Herzog | in Koproduktion mit Beauvoir Film | Ausgestrahlt Primetime auf SRF, RTS, RSI
- 2015 **CYCLIQUE** | Dokumentarfilm | 71 Min. | Buch und Regie: Frédéric Favre | in Koproduktion mit dem Master Cinéma HES-SO ECAL/HEAD | Festivals (Auswahl): 21e Visions du Réel Festival international de cinéma Nyon 2016, 68. Festival del film Locarno 2015, 39e Festival des Films du Monde Montréal 2015, 31. DOK.fest Internationales Dokumentarfilmfestival München 2016
- 2015 **DIE NEUE ACHTSAMKEIT** | 58 Min. | Buch und Regie: Samuel Stefan | in Koproduktion mit SRF Sternstunde Religion | World Sales: TVF International (UK)
- 2015 **GOSENREITER** | Dokumentarfilm | 85 Min. | Buch und Regie: Marcel Wyss | Mit Franz Gertsch, Marcus Signer, Anna Gossenreiter uva.
- 2012 **WORK HARD PLAY HARD** | Dokumentarfilm | 40 Min. | Buch und Regie: Marcel Wyss | Festivals (Auswahl): 18e Visions du Réel Festival international de cinéma Nyon 2012, 8th Open Cinema International Short and Animation Film Festival 2012, 8th Taiwan International Documentary Festival 2012, 48. Solothurner Filmtage 2013
- 2008 **HÖHENFLUG – EXPEDITION ANS SÜDLICHE ENDE DER WELT** | Dokumentarfilm | 52 Min. | Buch und Regie: Roman Droux | Festivals: 39e Festival international du film alpin des Diablerets 2008; 8th Patras International Panorama of Independent Film and Video 2008, Independent Festival of Outdoor Films 2008 (CZ), 6. Internationales Bergfilmfestival Tegernsee 2008, 20. Internationales Berg & Abenteuer Filmfestival Graz 2008, 15. Filmfest St. Anton 2009 | TV-Verkäufe : SRF, RedBull Media
- 2007 **FRAU MERCEDES – ALT WERDEN AUF DEM AUTOSTRICH** | Dokumentarfilm | 52 Min. | Regie: David Fonjallaz, Simon Jäggi, Louis Mataré | Festivals (Auswahl): 43. Solothurner Filmtage 2008, 10th Thessaloniki Documentary Festival 2008, 21st Foyle Film Festival 2008, 22. Exground Filmfest Wiesbaden 2009 | TV-Verkäufe : SRF, EuroChannel

LOUIS MATARÉ (PRODUZENT)



Louis Mataré 1980 in Bern geboren ist Geschäftsführer der Lomotion und hat sämtliche Arbeiten der Lomotion produziert. Er hat 2013 am EAVE European Producers Workshop teilgenommen und ist seit 2014 Vorstandsmitglied des Produzentenverbands GARP.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

- 2020 **BEYTO** | Kino-Spielfilm | 98 Min. | Produzentin | Buch und Regie: Gitta Gsell in Koproduktion mit Sulaco Film
- 2020 **WAR & PEACE** | Dokumentarfilm | 100 Min. | Buch und Regie: Martina Parenti, Massimo D'Anolfi
- 2019 **NAÏMA** | TV-Dokumentarfilm | 58 Min. | Regie: Tamara
- 2018 **ENERGIEPIONIERS** | Dokumentarfilm | 85 Min. | Buch und Regie: Samuel Stefan
- 2014-18 **EXPERIMENT SCHNEUWLY** | TV-Serie | 3 Staffeln | Regie: Juri Steinhart
- 2017 **ENCORDÉS** | Dokumentarfilm | 106 Min. | Regie: Frédéric Favre
- 2017 **LASST DIE ALTEN STERBEN** | Spielfilm | 92 Min. | Regie: Juri Steinhart
- 2016 **SPIRA MIRABILIS** | Dokumentarfilm | 121 Min. | Buch und Regie: Massimo D'Anolfi, Martina Parenti in Koproduktion mit Montmorency Film (I)
- 2016 **TYPISCH SCHWEIZ?** | DOK-Serie | 2 X 50 MIN. | Buch: David Wegmüller, Sabine Bally | Regie: Matthias Günter, Andy Herzog
- 2015 **CYCLIQUE** | Dokumentarfilm | 71 Min. | Buch und Regie: Frédéric Favre
- 2015 **DIE NEUE ACHTSAMKEIT** | TV-Dokumentarfilm | 58 Min. | Buch und Regie: Samuel Stefan
- 2015 **GOSENREITER** | Dokumentarfilm | 85 Min. | Buch und Regie: Marcel Wyss
- 2014 **SPOOKY & LINDA** | Kurzfilm | 16 Min. | Buch und Regie: Christian Wehrlin
- 2012 **WORK HARD PLAY HARD** | Dokumentarfilm | 40 Min. | Buch und Regie: Marcel Wyss

- 2012 **NULLPUNKT** | Kurzfilm | 12 Min. | Buch und Regie: Oliver Schwarz
- 2011 **ICH** | Kurzfilm | 12 Min. | Buch: David Fonjallaz | Regie: Kathrin Yvonne Bigler, David Fonjallaz
- 2008 **HÖHENFLUG – EXPEDITION ANS SÜDLICHE ENDE DER WELT** | Dokumentarfilm | 52 Min. | Buch und Regie: Roman Droux
- 2007 **FRAU MERCEDES – ALT WERDEN AUF DEM AUTOSTRICH** | Dokumentarfilm | Regie: David Fonjallaz, Simon Jäggi, Louis Mataré

MAGDALENA WELTER (PRODUZENTIN)



Magdalena Welter 1986 in Bern geboren arbeitet seit 2012 bei der Lomotion und ist seit 2016 Mitinhaberin. Nach zahlreichen Produktionen, die sie als Produktionsleiterin umgesetzt hat, ergänzt sie seit 2018 das Produktionsteam als Produzentin.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

- | | |
|------|--|
| 2020 | BEYTO Kino-Spielfilm 98 Min. Produzentin Buch und Regie: Gitta Gsell |
| 2020 | GRENZEN Kurzspielfilm 15 Minuten Produzentin Buch und Regie: Christian Wehrlin (in Postproduktion) |
| 2019 | VOM LIEBEN UND LÜGEN TV-Dokumentarfilm 50 Minuten Produzentin Buch und Regie: Annina Furrer |
| 2017 | LASST DIE ALTEN STERBEN Kino-Spielfilm 92 Minuten Herstellungsleitung Buch und Regie: Juri Steinhart |
| 2017 | ENCORDÉS Dokumentarfilm 106 Minuten Produktionskoordination Buch und Regie: Frédéric Favre |
| 2016 | SPIRA MIRABILIS Dokumentarfilm 121 Minuten Produktionsassistentz Buch und Regie: Massimo D'Anolfi, Martina Parenti |
| 2016 | TYPISCH SCHWEIZ? Primetime DOK-Serie im Auftrag der SRG SSR, 2016, 2 x 50 Min. Produktionsleitung Buch: David Wegmüller, Sabine Bally Regie: Matthias Günter, Andy Herzog |
| 2015 | EXPERIMENT SCHNEUWLY Transmedia-Projekt (2.Staffel) 6 x 20 Min. Produktionsleitung Regie: Juri Steinhart |

KOPRODUKTION SULACO FILM – Peter Zwierko



Peter Zwierko, 39, ist seit über 10 Jahren als Produzent und Kameramann tätig. 2016 gründete er die Basler Produktionsfirma Sulaco Film GmbH, Mitglied im Verband GARP. Davor war Peter Zwierko von 2008 bis 2016 bei der Zürcher Produktionsfirma Mira Film GmbH als Produzent und Produktionsleiter fest angestellt. Er wurde 1981 in Warschau, Polen, geboren und lebt seit 1990 in der Schweiz. Matura an der Kantonsschule Solothurn. Gestalterischer Vorkurs an der Freien Schule für Gestaltung Olten. Master in Medien- und Kommunikationswissenschaften, Journalistik und Englischer Literatur an der Universität Fribourg. Präsident des Studenten-TVs «UNICAM». Er ist Absolvent zahlreicher Weiterbildungskurse von Focal und des europäischen Weiterbildungsprogramms für Filmproduzenten «EURODOC». Als Vorstandsmitglied des Vereins «Balimage» setzt sich Peter Zwierko zudem für eine lebendige und professionelle Basler Filmszene ein.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

- 2019 **VOLUNTEER** | Kino-Dokumentarfilm | Buch und Regie: Anna Thommen, Lorenz Nufer in Koproduktion mit SRF Gewinner Publikumspreis am Zurich Film Festival, Gewinner Basler Filmpreis 2019, Nomination Prix de Soleure an den Solothurner Filmtagen 2020. Kinostart September 2020.
- 2019 **DER NACKTE KÖNIG** | Kinodokumentarfilm | Buch und Regie: Andreas Hoessli, Produktion Mira Film (CH) in Koproduktion mit TM Film (DE) und Centrala (PL), ARTE, TVP. Dok.fest München: Gewinner Dok.international Wettbewerb, Camerimage Festival in Torun: internationaler Dokumentarfilm Wettbewerb, Solothurner Filmtage etc. Kinoauswertung in der Schweiz. TV-Ausstrahlung auf ARTE, Al Jazeera Documentary Channel und Current Times TV.
- 2018 **EISENBERGER** | Kinodokumentarfilm | Regie: Hercli Bundi | Produktion Mira Film in Koproduktion mit SRF. Dok Leipzig, Solothurner Filmtage (Nomination Prix de Soleure), Diagonale in Graz, Dok.fest München, Doc Against Gravity Warschau, Kinoauswertung in der Schweiz und Österreich.
- 2014 **EINE FAMILIE KÄMPFT** | TV-Dokumentarfilm | Regie: Michael Werder | Produktion Mira Film in Koproduktion mit SRF. Primetime-Ausstrahlung in SRF.



CAST

Burak Ates
Dimitri Stapfer
Ecem Aydin
Beren Tuna
Serkan Tastemur

Beyto
Mike
Seher
Narin
Seyit

Zeki Bulgurcu
Müjdat Albak
Délia Antonio
Danijela Milijic
Zeynep Sanli
Ebru Koyun
Mustafa Basalan

Metin
Jakub
Nina
Tania
Fatma
Ceylan
Memdoh

CREW

Drehbuch und Regie
Produzenten

Gitta Gsell
Magdalena Welter, Lomotion AG
Louis Mataré, Lomotion AG
David Fonjallaz, Lomotion AG

Koproduzent
Casting

Peter Zwierko, Sulaco Film
Corinna Glaus Casting, Corinna Glaus & Nora Leibundgut
Gitta Gsell

Kamera
Chefbeleuchter
Tonmeister
Kostümbild
Maskenbild
Schnitt

Peter Guyer
Salvatore Piazzitta
Balthasar Jucker
Leonie Zykan
Jean Cotter
Bernhard Lehner

Tongestaltung, Tonschnitt
Musik

Tobias Koch, Peter von Siebenthal
Ben Jeger

CREW TÜRKEI

Line producer service
Line producer
Production manager
Location manager
Costume designer
Art director
Make-up

Gaya Film
Emrah Gamsızoğlu
Harun Özübelli
Arif Günalp
Melis Gamsızoğlu
Veli Kahraman
Funda Boldurmaz

TECHNISCHE DATEN

Gattung Kino-Spielfilm
Genre Drama
Länge 98 Minuten
Originalsprache Schweizerdeutsch, Türkisch
Untertitel Deutsch, Französisch

Produziert von Lomotion AG
In Koproduktion mit Sulaco Film GmbH

Verleih Schweiz Frenetic Films AG

Mit Unterstützung von

Bundesamt für Kultur (BAK)
Berner Filmförderung
Fachausschuss Film und Medienkunst BS/BL
Kulturfonds SUISSIMAGE
Zürcher Filmstiftung
Succès passage antenne, SRG SSR
Migros-Kulturprozent
SoKultur
Focal Stage Pool
Burggemeinde Bern
FONDATION SUISA

KONTAKT

PRODUKTION

Lomotion AG Filmproduktion

Weyermannsstrasse 28

3008 Bern (Switzerland)

T +41 31 388 00 66

www.lomotion.ch

info@lomotion.ch

VERLEIH

Frenetic Films AG

Lagerstrasse 102

CH - 8004 Zürich

phone +41 44 488 44 00

www.frenetic.ch

MEDIENBETREUUNG

Mischa Schiwow

Tel +41 44 488 44 25 | mischa.schiwow@prochaine.ch

Valentina Romero

Tel +41 44 488 44 26 | valentina.romero@prochaine.ch

WEBSEITE

www.beyto-film.ch